

[Text-Version](#)[HTML-Version](#)**HTML-Version**

FEMAIL News

Ausgabe 02/2008

Inhaltsverzeichnis

1. Neuauflage FEMAIL-Informationen Kinderbetreuungsgeld
2. Chancen - gleich - heute?
3. Vorarlberger Frauen-Info-Fest 2008
4. Gender Medizin aus der Public Health Perspektive
5. FEMAIL Sprechtag in den Regionen
6. betrifft:frau im April 2008
7. Wussten Sie schon....?
8. Telekommunikationsgesetz Paragraph 107

1. Neuauflage FEMAIL-Informationen Kinderbetreuungsgeld

In der aktualisierten Auflage *Kinderbetreuungsgeld* werden die rechtlichen Neuregelungen per 01.01.2008 übersichtlich dargestellt. Grundlegende Neuerungen sind die Erhöhung der jährlichen Zuverdienstgrenze und die Wahlmöglichkeit zwischen drei Bezugsmodellen, welche sich durch Bezugsdauer und Höhe des täglich ausbezahlten Kinderbetreuungsgeldes unterscheiden. Vorsicht ist bei fehlenden Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen geboten. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, reduziert sich die Bezugshöhe des Kinderbetreuungsgeldes an unterschiedlichen Stichtagen je nach gewähltem Bezugsmodell. Positiv zu werten ist, dass sich beim Bezug des Zuschusses zum Kinderbetreuungsgeld die Zuverdienstgrenze erheblich erhöht hat.

Bestell- und Informationsservice:

Sie können die neuen FEMAIL-Informationen zum *Kinderbetreuungsgeld* ab sofort unter 05522-31002 während unserer Öffnungszeiten oder unter info@femail.at kostenlos bestellen. Außerdem stehen sie zum **Download** auf unserer Website zur Verfügung: <http://www.femail.at>

2. Chancen - gleich - heute?

Im Rahmen des EU-Projektes E(U)quality findet ein Diskurscafé für Menschen statt, denen die Gleichstellung von Frauen und Männern ein Anliegen ist.

Koordination: Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen

Vortrag - Diskussion - Film

2007 war das Europäische Jahr der Chancengleichheit - (Wo) haben Sie das wahrgenommen? Was haben die letzten Jahrzehnte Gleichstellungspolitik in Österreich und auf EU-Ebene gebracht? Wie wirken sich diese Politiken konkret aus, was hat sich für Frauen und Männer verändert - in ihrer Arbeit, in ihrem Leben? Wir wollen gemeinsam Standorte bestimmen, Politiken analysieren und diskutieren und erörtern, welche weiteren Schritte notwendig sind.

Filmpräsentation "Frauen verdienen mehr!"

Im Film nehmen Expertinnen aus fünf EU-Staaten Stellung zu Ursachen von Einkommensunterschieden und schlagen Strategien zu ihrer Verringerung vor.

Referentin: Itta Tenschert, Dr.in phil., MSc

Psychologin und Philologin, Supervisorin (ÖVS), Organisationsberaterin, Gender-Beraterin, Projektkoordinatorin im Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen, Mitarbeit in EU-Projekten zum Thema Gleichstellung seit 1996.

Termin: Donnerstag, 27.03.2008, 19.00 - 21.30 Uhr

Ort: FEMAIL

FEMAIL ist Veranstaltungspartnerin des Diskurscafés *E(U)quality*. Im Rahmen des EU-Projektes *job.plan* griff FEMAIL das Thema Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern auf.

Anmeldungen unter T 05522-31002 oder info@femail.at erbeten.

3. Vorarlberger Frauen-Info-Fest 2008

**am Internationalen Frauentag
Samstag, 8. März 2008, 10.00 - 15.00 Uhr
Landhaus Bregenz**

Das **FrauenInformationszentrum FEMAIL** präsentiert sich zum Internationalen Frauentag neben zahlreichen anderen Fraueninitiativen auf dem ersten Vorarlberger Frauen-Info-Fest 2008.

In unserem Bauchladen finden Sie diesmal die aktuellsten FEMAIL-Informationen und ein **Quiz** mit Fragen und Antworten zu Frauenleben und Frauenthemen. Erinnern Sie sich im Rahmen unseres **Puzzlespieles** berühmter Frauenportraits und nehmen Sie sich eine Stärkung mit auf den weiteren Weg durch die Frauen-Info-Messe!

Neben dem umfangreichen Beratungs- und Informationsangebot zu beruflichen, rechtlichen und persönlichen Fragen stehen beim Vorarlberger Frauen-Info-Fest auch Spaß und Unterhaltung auf dem Programm:

10.00 Uhr	Begrüßung
10.30 Uhr	Landtagsführung
11.30 Uhr	Kirchenfrauen-Kabarett
13.30 Uhr	Kirchenfrauen-Kabarett
14.00 Uhr	Landtagsführung
10.00-15.00 Uhr	Videovorführung Frauenrat-Fußballspiel

4. Gender Medizin aus der Public Health Perspektive

Eine Veranstaltung im Rahmen der grenzüberschreitenden Veranstaltungsreihe Gender Medizin *Gesundheit weiblich - männlich*.

Die Fachstellen für Gleichstellungsfragen aus dem Fürstentum Liechtenstein, dem Bundesland Vorarlberg, den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Graubünden und St. Gallen und die Sanitätsabteilung des Landes Vorarlberg laden Sie herzlich zur Veranstaltung im Montfortsaal in Bregenz ein.

Termin: 06. März 2008, 18.00 Uhr

Ort: Montfortsaal, Landhaus, Römerstraße 15, Bregenz

Begrüßung und Moderation: Mag.a Monika Lindermayr, Frauenreferat Vorarlberg

Referat:

Gender Medizin aus der Public Health Perspektive

Mann oder Frau zu sein ist eine Gesundheitsdeterminante.

Univ. Prof.in Dr.in med Anita Rieder, Zentrum für Public Health, Institut für Sozialmedizin der Medizinischen Universität Wien.

Referat:

Ausbildung und Forschung in der Gendermedizin

Welche Möglichkeiten müssen wahrgenommen werden, um eine geschlechtergerechte Behandlung für Patientinnen und Patienten zukünftig zu ermöglichen?

Ord. Univ. Prof.in Dr.in Brigitte Lohff, Medizinische Hochschule Hannover - Leiterin der Abteilung Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin.

Referat:

Gender Aspekte in der Kardiologie

Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der kardiologischen Versorgung in Vorarlberg.

Dr.in Susanne Andexlinger MBA, Gesundheitsmanagerin und Qualitätsmanagerin

Statement: **LR Dr.in Greti Schmid**

Anmeldung bis zum 03. März 2008 an:

Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung

frauen@vorarlberg.at

oder Telefon 0043 (0)5574 511 24112

5. FEMAIL Sprechtage in den Regionen

Sprechtage für März und April 2008

Gemeinsam mit dem Frauennetzwerk Vorarlberg und den Frauensprecherinnen in den Gemeinden veranstaltet FEMAIL Sprechtage direkt vor Ort. Sie erhalten Informationen zu Themen wie Beihilfen, Karenz, Wiedereinstieg, Bildung, Gesundheit, Trennung und Pension - kompetent, kostenlos und anonym!

Damit Sie die Termine noch besser einplanen können, steht Ihnen eine Sprechtagsvorschau für das gesamte Jahr zur Verfügung. Auskünfte dazu erhalten Sie im FEMAIL (T 05522 31002 oder info@femail.at) oder auf www.femail.at/Veranstaltungen.

Termine für März 2008:

- Montag, 03.03.2008, 16.00 - 18.00 Uhr, Bregenz Stadtteilbüro Achsiedlung
- Donnerstag, 06.03.2008, 09.00 - 11.00 Uhr, Düns Gemeindeamt
- Montag, 10.03.2008, 16.00 - 18.00 Uhr, Doren Gemeindeamt
- Donnerstag, 13.03.2008, 09.00 - 11.00 Uhr, Lustenau Rathaus

Termine für April 2008:

- Donnerstag, 03.04.2008, 09.00 - 11.00 Uhr, Vandans Gemeindeamt
- Montag, 07.04.2008, 16.00 - 18.00 Uhr, Hörbranz Gemeindeamt
- Donnerstag, 10.04.2008, 9.00 - 11.00 Uhr, Wolfurt Rathaus
- Montag, 14.04.2008, 16.00 - 18.00 Uhr, Bludenz Rathaus
- Montag, 21.04.2008, 16.00 - 18.00 Uhr, Hohenems Rathaus
- Donnerstag, 24.04.2008, 9.00 - 11.00 Uhr, Mellau Gemeindeamt

6. betrifft:frau im April 2008

Das **Frauennetzwerk Vorarlberg** und das Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung bieten in Kooperation mit FEMAIL ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm in den Regionen Vorarlbergs an.

Folgende Themen stehen im April 2008 auf dem Programm:

Meine Pension

Wichtige Faktoren für Pensionsansprüche von Frauen

Älterwerden betrifft uns alle. Deshalb ist die gesetzliche Altersvorsorge ein Thema, mit dem sich auch Frau früh genug auseinandersetzen muss, am besten noch in jungen Jahren. Informieren Sie sich, wie viel Versicherungszeiten für einen Pensionsanspruch benötigt werden und wie sie zu erwerben sind. Erfahren Sie mehr über die pensionsrechtlichen Auswirkungen von Zeiten der Kindererziehung und der Pflege von Angehörigen. Verschaffen Sie sich Klarheit darüber, ob und wie Sie als Hinterbliebene abgesichert sind und holen Sie sich Tipps, wie Sie Ihre Ansprüche sichern bzw. verbessern können.

Christian Marzari, Direktionsreferent der Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Vorarlberg

Termin: Donnerstag, 10.04.2008, 19.30 Uhr

Ort: Lustenau, Rathaus Großer Sitzungssaal

Stress lass nach - Wege zu neuer Lebensfreude und Gelassenheit

Viele Menschen hetzen von Termin zu Termin, müssen in immer kürzerer Zeit mehr leisten, sehen oft keinen Sinn mehr in dem was sie tun. Statt Lebensenergie durch Freude und Sinn zu gewinnen, verbrauchen Sie viel Energie an der Reibung mit der harten Wirklichkeit und gefährden gar ihre Gesundheit. Was können Sie tun, um nicht auszubrennen sowie Sinn und Freude an der Arbeit und am Leben zu erhalten?

Dr. Jürgen Stepien, Psychotherapeut, referiert im Rahmen der 2. Leiblachtaler Gesundheitstage.

Termin: Samstag, 12.04.2008, 11.00 Uhr

Ort: Hörbranz, Hauptschule

Mehr zu den 2. Leiblachtaler Gesundheitstagen:

Anfragen richten Sie bitte an die Regionensprecherin Leiblachtal, Ruth Loitz T 05573-83924.

Sind Sie a-typisch?

Was Teilzeit- und Geringfügig Beschäftigte wissen müssen

Die atypischen Beschäftigungsverhältnisse sind ein weibliches Phänomen. Zahlreiche Studien belegen die finanziellen und rechtlichen Nachteile für diese Beschäftigungsgruppen. Über die gesetzlichen Regelungen

und Folgen dieser Arbeitsformen sind viele Frauen nicht oder zu wenig informiert.

In Zusammenhang mit atypischen Beschäftigungsverhältnissen ergeben sich u.a. folgende Fragestellungen:

- Besteht Anspruch auf Urlaubsgeld?
- Welche Gesetzesgrundlagen sind anzuwenden?
- Wie ist das mit der Versicherung?

Mag.a Sabine Rudigier, Frauenreferentin des ÖGB Vorarlberg

Termin: Donnerstag, 24.04.2008, 19.30 Uhr

Ort: Hörbranz, Pfarrheim

Perfekt ist nicht perfekt genug

In diesem Vortrag wird den tieferen Ursachen nachgegangen, die hinter dem unmenschlichen Zwang stecken, das Leben perfekt gestalten zu wollen. Dabei werden Möglichkeiten aufgezeigt wie wir trotz unserer Unvollkommenheit, Fehler und Schwächen gut leben können.

Dr. Jürgen Stepien, Psychotherapeut

Termin: Dienstag, 29.04.2008, 19.30 Uhr

Ort: Wolfurt, Kultursaal

7. Wussten Sie schon....?

..., dass für Eltern, welche am 1. Jänner 2008 Kinderbetreuungsgeld bezogen haben, ein **Umstieg auf ein Kurzleistungsmodell** möglich ist?

Dazu ist der **Antrag bis spätestens 30. Juni 2008** bei der zuständigen Krankenkasse einzubringen. Für die noch verbleibenden Monate ab 1. Jänner 2008 bis zum Ende des gewählten Modells wird der höhere Tagsatz ausbezahlt.

Bei **Modell II** sind dies Euro 20,80 bis zum 20. bzw. 24. Lebensmonat des Kindes, wenn der zweite Elternteil zumindest 4 Monate Kinderbetreuungsgeld bezieht.

Bei **Modell III** sind dies Euro 26,60 bis zum 15. bzw. 18. Lebensmonat des Kindes, wenn der zweite Elternteil zumindest 3 Monate Kinderbetreuungsgeld bezieht.

8. Telekommunikationsgesetz Paragraph 107

Wir haben Ihre Adresse in unserer Datenbank gespeichert. Aufgrund der neuen Gesetzeslage ab 1. März 2006 (Telekommunikationsgesetz Paragraph 107) weisen wir Sie auf die Möglichkeit hin, unsere Informationen abbestellen zu können.

Wenn Sie keine Informationen und Einladungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit "Abmeldung" im Betreff an info@femail.at. Die Möglichkeit der Abmeldung steht Ihnen selbstverständlich bei jeder unserer (elektronischen) Aussendungen zur Verfügung.

Impressum:

FEMAIL FrauenInformationszentrum Vorarlberg e.V.

Neustadt 38, 6800 Feldkirch

T 05522/31002

F 05522/31002-33

E info@femail.at

www.femail.at

Öffnungszeiten

Mo, Di 9.00 - 13.00 Uhr

Mi, Do 13.00 - 17.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

FrauenInformations-Telefon T 0810 006362

Di, Fr 14.00 - 16.00 Uhr (deutsch)

Mo, Fr 16.00 - 18.00 Uhr (türkisch)